

# Briefe an die Mütter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **59 (1954-1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316319>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Briefe an die Mütter

Ich möchte dem hinzufügen: «... und alle, die mit Eltern und Kindern zu tun haben», in erster Linie also Lehrer und Lehrerinnen. Es sind vier in knapper Form Wichtiges und Wissenswertes bietende Hefte, verfaßt von *Helene Stucki*, über *Die Erziehung des Kindes im schulpflichtigen Alter*, herausgegeben vom Genossenschaftlichen Seminar, Freidorf/Basel, wo sie zum Preise von je Fr. 1.80 bezogen werden können.

**1. Heft: Kind und Schule.** Es fragt: Wann ist das Kind schulreif? Wie bereitet die Mutter ihr Kind auf die Schule vor? Kann die Schule den Charakter bilden? usw., und gibt klare Antwort darauf.


**2. Heft: Schulschwierigkeiten.** Es redet von den Klagen der Lehrer, der Schulunlust des Kindes, vom Lügen und Stehlen, der sexuellen Erziehung usw.

**3. Heft: Erziehungsmaßnahmen.** Es setzt sich mit der Strafe und den verschiedenen Auffassungen davon auseinander, redet von Zeugnissen, Prüfungen, Notengebung vom Standpunkt des erfahrenen Erziehers und Psychologen aus.

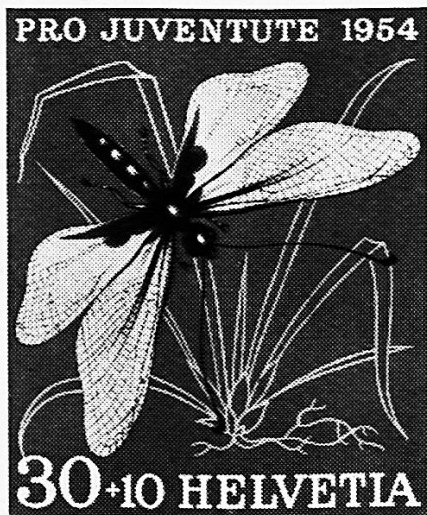
**4. Heft: Schulkind und Technik.** Es befaßt sich mit dem Radiohören des Schulkindes, mit Film und Fernsehen, aber auch mit den «Heilenden Kräften».

Alle vier Hefte können uns an Eltern- und Mütterabenden ausgezeichnete Dienste leisten, sie geben Anregungen und vermögen uns selber in unserer Arbeit mit dem Kinde Helfer und Berater zu sein. — Die Hefte sind *nicht* im Buchhandel zu haben, sie können nur in Freidorf bezogen werden.

## MITTEILUNGEN

Das **Label-Zeichen** , «das Zeichen recht entlohnter Arbeit», bürgt bekanntlich dafür, daß die mit ihm versehenen Erzeugnisse aus Unternehmen stammen, die ihren Arbeitern und Angestellten günstige Lohn- und Arbeitsbedingungen bieten. Aber nicht nur für in materieller Hinsicht möglichst gute Arbeitsverhältnisse setzt sich die das Label-Zeichen verleihende Schweiz. Label-Organisation ein, sondern sie bemüht sich auch um die Verbesserung und Vertiefung der menschlichen Beziehungen in den Betrieben. Im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtseinkäufe sei der Konsumentenschaft einmal mehr ans Herz gelegt, auf das Label-Zeichen zu achten, zum Wohle der Allgemeinheit wie im eigenen Interesse.

**Berner Schulwarte.** Die Schulwarte zeigt vom 27. November bis 29. Dezember die *Wanderausstellung der Unesco* mit 150 Reproduktionen von Zeichnungen *Leonardo da Vincis*. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.



### Pro Juventute 1954

Der Reinertrag des diesjährigen Marken- und Kartenverkaufs ist vor allem für die «Hilfe an die schulentlassene Jugend» bestimmt. Nebst der Hilfe für kranke und gesundheitlich gefährdete Jugendliche möchte Pro Juventute auf Grund ihrer reichen und langjährigen Erfahrungen auch zur Lösung weiterer Aufgaben, wie Aufklärung, Berufsberatung, Stipendien und Freizeitfragen, beitragen können. Helfen wir ihr, durch den Kauf ihrer Karten und Marken dieses Ziel zu erreichen.